

## Jahresbericht des Vereinsjahr 2016

8. April 16           GV Rest. Rebstock in Nuglar: Das Thema Finanzen steht im Vordergrund. Wie können wir sparen? Wo wollen wir Geld ausgeben? Wie kommen wir zu Geld? Schön, dass wir eine neue Ortsvertreterin für Nuglar mit Kerstin Murer gefunden haben und eine neue Rechnungsrevisorin mit Corinne Eberle. Wunderbar, dass wir 13 neue Mitglieder aufnehmen durften. Werbetrommel für Schweizer Rapsöl. Danke meinen Bürner-Helferinnen.
9. Juni 16           Halbtagesausflug nach Dornach: Eine interessante und lebendige Führung durchs Goetheanum. (Danke Erika und Maya) Wir haben neues entdeckt, der Führer hat es geschafft uns zu begeistern. Am Schluss besuchten wir den Bücherladen und haben auch etwas gekauft. Die Frauen haben es bereut, dass es kein gemeinsamer Abschluss gab.
- 16./17. Sept. 16   Zweitägige Jubiläumswanderung: Die ehemalige Präsidentin, Annemarie Saladin hat uns durch ihre alte Heimat – Appenzell geführt. 18 Frauen sind mit dem Zug nach St. Gallen gefahren, über den Klosterhof, zur Mühleggbahn, die uns einige Höhenmeter abgenommen hat. Dort ging es durch schattige, kühle Wälder hinauf zum Rest. Waldegg. (Schnuggebock). Es ist ein besonderes Haus, voll mit alten Sachen und wir haben ein feines Essen wie zu Grossmutterns Zeiten geniessen dürfen. Ein „kurliger“ Mann hat aus alten Zeiten berichtet und uns gewarnt, wenn wir das Geschirr nicht zusammenstellen, müssten wir in die Küche zum Abwaschen. Vom Restaurant weg, brachte uns ein Bus nach Teufen, von dort ging es wieder zu Fuss über Wald und Feld Richtung Stein. Leider begann es ein wenig zu regnen und wir machten bei Annemaries Mutter den Zvierihalt. Wir haben Annemaries Kindheitskuchen geniessen „Schlorziflade“ mmh. Nochmals ging es über Hügel bis nach Stein. Einige bestaunten den Dorfplatz mit den weissen, typischen Appenzeller-Häusern, andere besichtigten die Kirche. Anschliessend bezogen wir im Hotel die phantasievollen, dekorierten Zimmer und schon bald durften wir ein feines Nachtessen geniessen. Ihr könnt euch vorstellen, was das für ein Lärmpegel gewesen war. So hat es auch ein alter Schwarm von Annemarie gehört und hat uns begrüsst. Am anderen Morgen sind wir mit Bus und Bähnli vo „Stä“ nach Urnäsch gefahren. Dort sind wir über den Markt mit schönem Handwerk gelaufen und haben auf den Alpabzug gewartet. Leider haben wir nur ein Sennten gesehen. Schon mussten wir wieder weiter. Mit der Bahn gings nach Wasserauen und mit der Seilbahn hoch zur Ebenalp. Nebelschwaden und graue Wolken begleiteten uns. Wir assen das Mittagessen und siehe da, die Sonne begrüsst uns, als wir den Abstieg zum Wildkirchli machten. Nicht für Leute mit

Höhenangst, „gäll“ Sabine. Wie ein Schwalbennest hängt das Aescherrestaurant am Felsen, auf dem WC sieht man den kahlen Stein. Noch eindrücklicher war aber, der Felsen der über uns hinausragte. Wir genossen das Dessert und schulterten die Rucksäcke für den steilen Weg hinunter nach Wasserauen. Wir waren eine fröhliche aufgestellte Frauenrunde. Dankbar für das Wetterglück, den der Wetterbericht prophezeite ein schlechtes Wochenende. Im Zug nach Liestal redeten wir davon, dass wir nicht mehr 10 Jahre warten bis die nächste 2-tägige Wanderung stattfindet.

Vielen Dank Annemarie und deiner Mutter, sowie Hildegard.

30. Sept. 16      Vorstandessen: Wir genossen einen schönen Abend im Rest. Kreuz in Hochwald. Danke für die Organisation Nicole, und dir Olga für den Besuch und die Rafaellis.
9. Dez. 16        Adventsfeier Rest. Morand, St. Pantaleon: 23 Frauen genossen das Essen und den besinnlichen Abend mit Geschichten und Liedern, an den schön dekorierten Tischen mit selbstgebackenen Guetzli. Danke an Regina Fischer und Kerstin.
13. Dez. 16      Weihnachtsmarktbesuch Bern: eine muntere Frauenschar von 32 Frauen ziehen in Grüppchen durchs weihnachtlich geschmückte Bern, über den Münsterplatz, Waisenhausplatz und durch die Altstadt. Danke an Maya.

Wir hatten 2 Vorstand- und 2 Chargiertensitzungen.

Diverse Sitzungen: je 1 Vereinskartellsitzung in Hochwald und Nuglar.

Wir haben in Zweierdelegation die GV der befreundeten BLV-Sektionen Gilgenberg, Lüsseltal und Umgebung und Leimental besucht. Es gibt immer neue Ideen und man freut sich auf bekannte Gesichter oder lernt jemand Neues kennen.

Kursprogramm:      Gesundheit: Body Balance Pilates, Meditationen

Handarbeit: Kunsthandwerkliches Arbeiten, Flaschenwindlicht, Glasfusingteller, Stempel und Schablonen, Glashühner, Flechten mit Schweifhaar. Div. Frühlings- und Herbstfilzkurse, Ostereier färben, Patchworkkissen, Rosen aus Papier Filz und Garn, Gabionen, Scherenschnitt, Kronleuchter aus Gras, Herbsttürkranz, Weinglas Windlichter, Shabby chic Laterne, Sternenlichter.

Ernährung: Kochdemo auf dem Bauernhof von Butternuss und anderen Nüssen.

Diverses: Besichtigung Polizeimuseum und Einsatzleitzentrale, Gemütlicher Abend: Rund um den Löwenzahn und Tee und Kuchen,

Hofbesuch: Nolana Schafe, Hirtenhund und Seidenraupenaufzucht.

Kantonales: Die offiziellen Anlässe besucht, Biberliverkauf und Pausenmilchtag durchgeführt, toller Bäuerinentag mit Vortrag von Rene Meier, zum Thema „Vitamine für Beziehungen“ und feinem Essen. Zwei Frauen nahmen an der SOBLV-Reise teil.

Zum Schluss: Es ist schön in diesem Verein zu sein, Kurse zu besuchen, anderen Frauen zu begegnen, mit euch etwas zu erlernen, entdecken, geniessen und bewundern. Ich möchte darum allen herzlich danken, die etwas zum BLV beitragen, sei es im Vorstand, als Mitglied, als Kursbesucherin, Anlassteilnehmerin oder als Gast, als Spenderin von Tombolapreisen und Dessert, für den Mitgliederbeitrag, fürs Vertragen der Post, für Karten, Marken, Material das ihr nicht verrechnet und all die Zeit die ihr in den Verein investiert.

Die Präsidentin: Sabine Wyss-Herrli, im März 2017